

# SPD für Fußballzentrum in Lankow

Fraktionschef spricht von derzeit „Ekel erregenden Zuständen“ / Anlagen Paulshöhe, Krösnitz und Görries sollen dann geschlossen werden

**LANKOW** Nach einer Sitzung der SPD-Stadtfraktion beim SSC Breitensport in Lankow hat der Fraktionsvorsitzende und sportpolitische Sprecher der Fraktion, Daniel Meslien, die Notwendigkeit des Baus eines modernen Fußballzentrums im Nordwesten Schwerins unterstrichen. „Nachdem in Lankow ab 2014 leider keine Schwimmhalle mehr existieren wird, begrüßen wir, dass wenigstens die Massensportart Fußball in Lankow eine neue Heimat bekommen wird“, erklärt Meslien. „Die jetzigen Zustände sind absolut Ekel erregend und nicht akzeptabel. Den vielen Kindern vom SSC und Eintracht Schwerin ist das nicht zuzumuten. Deshalb fordern wir einen zeit-

nahen Beginn der Bauarbeiten für die neue Sportanlage.“

Das Vorhaben sei Ergebnis eines ein Jahr währenden Prozesses, an dem alle Fußballvereine beteiligt worden sind. Während der laufenden Haushaltsberatungen seien bisher jedoch noch keinerlei Mittel von der Verwaltung für 2011 bereit gestellt wurden. Damit aber schon nächstes Jahr mit den Arbeiten begonnen werden kann, habe die SPD-Fraktion jetzt beantragt, dass Maßnahmen aus dem Verkehrsbereich zugunsten dieses Projektes um ein Jahr geschoben werden. „Anstatt in Beton müssen wir das knappe Geld in die Köpfe unserer Kinder stecken. Der Kinder- und Jugendsport leis-

tet eine sehr wertvolle Arbeit und verhindert, dass die Kinder in ihrer Freizeit auf der Straße auf eventuell dumme Gedanken kommen“, erklärt der SPD-Fraktionschef. „Deshalb müssen wir unsere Prioritäten ganz klar auf Kinder und Jugendliche setzen.“ Die SPD bedauere, dass es im Sportausschuss von anderen dazu keine Zustimmung gab.

Zur Wahrheit dieses Gesamtprojektes gehöre aus Sicht der Sozialdemokraten aber auch, dass die jetzigen maroden Sportanlagen auf der Paulshöhe, der Krösnitz und in Görries dann geschlossen werden müssen. Gegenwärtig werden diese Flächen von den Vereinen SSC, Eintracht Schwerin und Dynamo Schwe-

rin genutzt. Um das Fußballzentrum finanzieren zu können, könnte ein Verkauf dieser Sportflächen durchaus eine sinnvolle Lösung sein.

ZVS



SSC-Breitensport-Chef Hans-Jürgen Barkholz zeigt den SPD-Fraktionsmitgliedern die Mängel der heutigen Sportanlage.